

Webinar der United Front am 26. April 2026 zur Vorbereitung des 1. Mai Beitrag der Union Prolétarienne Marxiste-Léniniste (UPML)

Hallo liebe Genossinnen und Genossen,

Die Last der wirtschaftlichen und politischen Krise schlägt in Form von Entlassungen und Betriebsschließungen in allen Branchen zu. Das Ergebnis sind prekäre Arbeitsverhältnisse, eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und steigende Lebenshaltungskosten – alles zum Vorteil der Kriegsgewinnler. Die Rüstungsproduktion nimmt einen immer größeren Platz in der Wirtschaft ein, und die Militarisierung der Gesellschaft schreitet voran. Angesichts all dessen lebhaftet die interne Debatte in kämpferischen Gewerkschaften wie der CGT auf, und die Klassenkollaboration oder die Ausrichtung auf den Parlamentarismus durch die Gewerkschaftsführungen werden kritisiert.

Nach der Ankündigung der **Schließung eines Peugeot-Werks** (Stellantis-Konzern) in der Nähe von Paris in der vergangenen Woche wurde ein Aktionstag organisiert. Die Arbeiter haben noch wenig Vertrauen in ihre Gewerkschaft und in ihre eigene Kraft. Die Gewerkschaftsführer vor Ort lenken den Kampf von Anfang an auf Abfindungen. Das bedeutet, den Kampf um die Arbeitsplätze aufzugeben! Zusammen mit der Union Prolétarienne ml und Freunden treten wir vor dem Werk mit der Botschaft der Internationalen Koordination der Autoarbeiter auf, für jeden Arbeitsplatz und gegen die Schließung zu kämpfen. Die **Internationale Koordination der Automobilarbeiter** bei Stellantis ruft dazu auf, sich am 1. Mai zu mobilisieren und sich auch auf internationaler Ebene für eine Arbeitszeitverkürzung bei Lohnausgleich zu koordinieren, da mehrere Stellantis-Werke bedroht sind. Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Regierung und Arbeitgeber greifen die Errungenschaften der Arbeiterbewegung an. Zuletzt den Feiertag am 1. Mai! Doch nach dem Sturm der Proteste in den Gewerkschaften und politischen Parteien musste die Regierung Macron einen Rückzieher machen, kündigte jedoch an, es 2027 erneut zu versuchen.

Ohne eine marxistisch-leninistische Partei in Frankreich kann die Arbeiterklasse nicht in die Offensive gehen. Opportunisten, Chauvinisten und Faschisten verwirren und desorganisieren den Widerstand. Die Jagd auf fortschrittliche Ideen, und noch mehr auf die des Kommunismus, ist eröffnet.

Doch seit einiger Zeit entsteht eine recht radikale antimilitaristische, antifaschistische und antikapitalistische Front gegen den Krieg, vor allem unter der Jugend! Die Mobilisierungen und Bündnisse in dieser Richtung nehmen zu. Die UPML beteiligt sich daran und vertritt die Linie der Einheitsfront.

Besonders bemerkenswert und beachtet sind die wiederholten Widerstandsaktionen in der Arbeiterklasse, vor allem in den Häfen von Marseille, Fos-sur-Mer und am Flughafen Charles de Gaulle gegen Waffenlieferungen an Israel.

Ein besonders wichtiges Ereignis war der Gründungskongress der Kommunistischen Jugend vor drei Wochen, an dem 600 junge Menschen teilnahmen. Die UPML konnte an ihrem kämpferischen und mitreißenden Kongress teilnehmen. Wir können sie nur beglückwünschen und in ihren Bemühungen unterstützen. Das erklärte Ziel ist der Wiederaufbau der marxistisch-leninistischen Partei nach dem revisionistischen Verrat der Kommunistischen Partei. Die UPML unterstützt diese jungen Genoss*innen mit aller Kraft und lernt von ihnen. Gemeinsam bereiten wir in Paris einen roten und revolutionären Demonstrationzug für den 1. Mai vor!

Beim Webinar können wir euch noch mehr darüber erzählen. Das war's fürs Erste – ihr seht, wir sind nicht untätig!!! Ich danke euch!